

AfD Ratsfraktion Cuxhaven  
Postfach 03 74, 27453 Cuxhaven  
Homepage: [www.afd-cuxhaven.de](http://www.afd-cuxhaven.de)  
E-Mail: [afdcuxhaven@yahoo.com](mailto:afdcuxhaven@yahoo.com)  
Facebook: <https://de-de.facebook.com/AfDCuxhaven/>



Cuxhaven, den 08.02.2019

## Presseinformation der AfD Ratsfraktion Cuxhaven

**In der Stadtratssitzung am 07.02.2019 stellte sich die Mehrheitskooperation aus CDU/ FDP, SPD und Bündnis 90/Die Grünen selbst ein Armutszeugnis in Sachen Demokratieverständnis aus, indem sie den Antrag der AfD ablehnte, die für Cuxhaven sehr wichtige Entscheidung über eine Bewerbung für die Ausrichtung des Tall Ship Race (TSR) 2022 öffentlich im Stadtrat zu diskutieren.**

Nichtöffentlich, hinter den verschlossenen Türen des Verwaltungsausschusses hatten sie große Worte, aber öffentlich dazu stehen und den interessierten Bürgerinnen und Bürgern auf der Sitzung des Stadtrats die Gründe für ihre Entscheidung zu erläutern, das lehnten sie ab, obwohl der AfD-Vertreter diesen Antrag stellte und dessen Bedeutung detailliert ausgeführt hatte. Stattdessen schickten sie den Oberbürgermeister vor und ließen ihn die ablehnende Haltung verlesen, ohne jede Möglichkeit einer Stellungnahme oder Diskussion, weil dies unter dem Tagesordnungspunkt „Berichte des Oberbürgermeisters“ nicht möglich ist. Dieses Verhalten kann man nur als feige bezeichnen, damit fördern sie Politikverdrossenheit. Demokratie lebt vom öffentlichen Wettbewerb um die besseren Argumente. Das Verlesen der hinter verschlossenen Türen getroffenen Entscheidung ist ein Armutszeugnis für die Mehrheitskooperation in Sachen Demokratieverständnis.

Eine weitere Tatsache zeigt, wie fragwürdig diese Vorgehensweise ist: Die Mehrheitskooperation stellte am 21.01.2019 den von der Verwaltung als öffentlich eingestuften Antrag, dass der Oberbürgermeister die Machbarkeit der TSR 2022 ohne finanzielle Belastung der Stadt prüfen solle. Daher gibt es keinen sachlichen Grund, die Ablehnung dieser Angelegenheit ausschließlich nichtöffentlich zu beraten und zu entscheiden. Die AfD Ratsfraktion kann sich dieses Verhalten nur mit Feigheit erklären. Die Mehrheitskooperation hat nicht den Mut, sich in einer öffentlichen Debatte in den Ratsgremien den Gegenargumenten zu stellen.

Es gibt einen weiteren formellen Grund, weshalb diese Vorgehensweise fragwürdig ist: im Verwaltungsausschuss wurde von der Verwaltung eine Beratung darüber vorgesehen, im Stadtrat hingegen nicht, so dass die Mehrheitskooperation den Antrag der AfD auf Behebung dieser Ungereimtheit einfach abschmettern konnte.

Die Ausrichtung des TSR 2022 in Cuxhaven wäre aus Sicht der AfD Ratsfraktion sehr wohl ohne größeres finanzielles Risiko für die Stadt möglich gewesen. Die Verwaltung hätte die im schlimmsten Fall zu befürchtenden Kosten ermitteln können, die an der Stadt „hängen“ bleiben könnten. In etwa dieser Höhe hätte man eine Sicherheitsleistung, Bürgschaft oder ähnliches vom Kooperationspartner oder dessen Partnern bzw. Unterstützern gefordert, um die Risiken der Stadt abzusichern. Die Prüfung dieser Option hatte der Vertreter der AfD Ratsfraktion im Verwaltungsausschuss beantragt, das Abstimmungsergebnis darf leider nicht genannt werden, weil diese Sitzung nichtöffentlich war, allerdings kann man sich das Ergebnis aufgrund der vom Oberbürgermeister in der Ratssitzung verlesenen Erklärung denken.

Die AfD Ratsfraktion bedauert das Ergebnis sehr, sowohl die vergebene Chance auf eine Durchführung des TSR 2022 in Cuxhaven als auch die Art und Weise, wie diese Entscheidung in den Ratsgremien zustande kam.

gez.  
AfD Ratsfraktion Cuxhaven  
vertreten durch den Vorsitzenden  
Anton Werner Grunert